

KKI news

Sie steigen wieder in den Käfig

Text: Olaf Schönau - Fotos: Archiv AsiaSport...und mehr

We Love MMA in Berlin

Wir erinnern uns an das letzte Jahr und die Begeisterung, die der erste Event von „We Love MMA“ bei dem Publikum hervorgerufen hat. Im Dezember 2010 trafen sich Freightfighter in Berlin, um sich im Käfig zu beweisen und als Sieger den Cage zu verlassen. Wir berichteten über diese sehr gelungene Veranstaltung hier in der „Kampfkunst International“ in der Februar-Ausgabe. Nach dem Erfolg des Debüts stand sehr schnell fest, dass es eine Fortsetzung geben wird und wir „We Love MMA“ als feste Institution in der Deutschen

Kampfsportszene verbuchen können.

Mixen liegt im Trend

Freefight und Mixed Martial Arts (MMA) liegen definitiv im Trend und haben sich in den vergangenen Jahren in der Szene etabliert und sie bereichert. Viele Trainer, die eigentlich eher traditionelles Karate oder Ju Jutsu unterrichten, öffnen sich anderen Stilrichtungen und Kampfsportarten, um ihrer eigenen sportlichen Ausrichtung und dem Training neue Impulse zu geben. Einfach mal den Mix probieren und die Erfahrungen daraus als positiven Impuls benutzen.

Inhalt

33	MMA
36	KARATE
38	MARTIAL ARTS
41	BUCHVORSTELLUNG
42	WING TSUN



Freefight in der Universal Hall

Und so belebt die Verschmelzung aus verschiedenen Kampfsportarten die Szene und schafft durch die festen Regeln den Kampfsportlern aus den unterschiedlichsten Bereichen die Möglichkeit, sich im Kampf miteinander zu messen.

Bei den Zuschauern beliebt

Hier liegt die Spannung für das Publikum. Natürlich muss ein „Freefighter“ sich für den Kampf im Käfig im Stand, mit Würfen und im Bodenkampf vorbereiten. Er muss den Punch, das Grappling, Würfe und Hebel trainiert haben, damit er im Käfig eine gute Figur macht. Das Publikum schaut aber auch genau hin, wo die Wurzeln der Kämpfer liegen und was seine Spezialtechniken sind: Gibt es einen offenen Schlagabtausch und eventuell einen KO aus dem Stand oder geht es zu Boden und wird der Kampf vielleicht mit einem Armhebel entschieden.

In Berlin passiert viel

Wichtig ist für Kämpfe, die die Zuschauer begeistern auch immer das gleiche Kampfniveau der Kontrahenten. In der Hauptstadt haben wir eine gute Grundlage an Kämpfern und die richtigen Leute, die die passenden Kampfpaarungen zusammenstellen.

Fightcard

Für spannende und passende Kampfpaarungen im Herren und Damen Bereich ist, wie auch im letzten Jahr, Frank Burczynski von der „Independent Martial Art Groups“ (IMAG) Berlin der richtige Mann. Als Trainer und Organisator im MMA Bereich ist er deutschlandweit bekannt und gefragt. In seiner

Sportschule, die vor kurzem neue Räume bezog, bildet Frank Burczynski seit Jahren Kämpfer aus und ist ein Förderer der Szene.

Wir freuen uns auf eine glamouröse Veranstaltung am 17. Dezember 2011 in der Berliner Universal Hall und auf spannende Kampfpaarungen! ✂

Infos: www.welovemma.de und www.asiasport.de



Catherine Costigan Siegerin 2010



Frank Burczynski (re.) mit Kämpfer

WE ♥ MMA[®]

17.12.11 BERLIN

Einlass 17.30 Uhr Beginn 19.00 Uhr

Universal Hall



TICKETS ab €20!
GRUPPENRABATT!
Einlass ab 18 Jahren

WE LOVE MMA COLLECTION

Alle Artikel auch mit eigenem
Team / Gym Logo zu bestellen.

TICKETS: VORVERKAUFSTELLEN + HOTLINE: 0 18 05 - 57 00 00 + www.eventim.de

eventim

Fightcard • Tickets • Videos • Regelwerk
www.welovemma.de

Veranstalter: Together Promotion GmbH, Berlin

AsiaSport

Kampfsportartikel und mehr

Der Kampfsportausstatter seit 24 Jahren!



Berlin
Gneisenaustraße 8
10961 Kreuzberg



Berlin
Danzigerstraße 136
10407 Prenzlauer Berg



Hannover
Marienstraße 38
30171 Mitte

www.asiasport.de

www.asiasport24.de

Wenn Berlin ruft

Text: Olaf Schönau - Fotos: Archiv AsiaSport...und mehr

Zehn Länder beim 1st World Koshiki Karate Championship

Als Einstieg in einen abwechslungsreichen Sonntag trumpfte die World Koshiki Karate Union (WKKU) gleich mit einer Zeremonie auf, bei der man nicht jeden Tag dabei ist: Es wurde ein 8.Dan verliehen. Maria Evans (USA), Michael Laurin (Kanada) und Bill Nutz (USA) verliehen Mikael Krysin diese hohe Auszeichnung, die im feierlichen Rahmen und vor den Augen aller Teilnehmer des Turniers bei einer Sake-Zeremonie vollzogen wurde. Eigentlich begann die Veranstaltung jedoch bereits am Samstag mit dem Treffen der Ländervertreter, Besprechungen, Schiedsrichterschulungen und den Wettkämpfen im Katabereich bei den Kindern.

So richtig ging es dann aber erst am Sonntag mit der feierlichen Eröffnung der Veranstaltung, mit dem Abspielen der Nationalhymnen der teilnehmenden Länder und der offiziellen Begrüßung der Aktiven los. Ein ereignisreicher Tag sollte alle erwarten; mit Kata-Vorführungen, Wettkämpfen und

den Partnerformen, die im Karate Bunkai genannt werden.

Seit dreißig Jahren

Die Vereinigung verschiedener Kampfsportarten unter gemeinsamen Regeln für den Wettkampf auf der Matte, Kata-Vorführungen und den fairen Vergleichen auf Turnieren haben sich die Koshiki Leute auf die Fahne geschrieben. Im Koshiki können Karateka aus dem Shotokan oder Shuri Ryu im Formenvergleich antreten, da Ausdruck, Dynamik und Ausführung der Techniken stilübergreifend bewertet werden. Auch im Kumite können Kampfsportler der verschiedensten Stilrichtungen gegeneinander antreten, ob sie nun im Taekwondo, Karate oder Kickboxen ihre Heimat haben.

Standard wird neu besprochen

Um eine gerechte Bewertung der Kata-Darbietungen zu gewährleisten, stellen sich die Schiedsrichter noch der ersten Darbietung einer Kata-Vorführung zusammen und besprechen ihre Meinungen und Bewertungen, damit sie sich dann

auf ein gemeinsames Niveau einigen, nach dem Entscheidungen getroffen werden. Dadurch soll gewährleistet werden, dass nicht ein Schiedsrichter einen Vortrag mit 1,2 einschätzt und ein anderer mit 4,5. Die Kriterien werden somit immer wieder hinterfragt.

Kumite

Mit dünnen Handschützern, Kampfwesten und Kopfschützern mit einem Plexiglasvisier geht es beim Kumite zur Sache. Man kann die Kampfweise eigentlich als Vollkontakt bezeichnen, obwohl nicht die Kraft der Schläge für die Punktwertung entscheidend ist. Hierbei geht es um sauber geschlagene und getretene Techniken und Treffer, die klar erkennbar sein müssen. Auch gibt es die Möglichkeit von Kampfkombinationen und Kontermanövern, da nicht nach jedem Treffer der Kampf unterbrochen wird, was die Attraktivität für die Zuschauer erhöht.

Trotz freiem Eintritt fanden nicht so viele Zuschauer den Weg ins Sportforum nach Berlin-



8.Dan für Mikael Krysin

Hohenschönhausen, wie es die Qualität der dargebotenen Leistungen verdient hätte. Die angereisten Teilnehmer und ihre Begleitungen aus aller Welt sorgten jedoch zu jeder Zeit für eine tolle Stimmung und honorierten die Leistungen der Sportler mit viel Applaus. Jede große Veranstaltung fängt irgendwann mit dem ersten Event an und braucht seine Zeit um sich im Kampfsportbereich zu etablieren. Die Gespräche mit den Repräsentanten aus Deutschland und den USA zeigten mir, dass sehr viel Herzblut, Arbeitskraft und Zukunftsvisionen in dem Projekt stecken.

Mit Kendo-Rüstung im Wettkampf

Aus den Anfängen des Koshiki Karate erfuhr ich von Bill Nutz, der aus den USA angereist war, einige interessante Anekdoten. So wurde damals in Ermangelung an passendem Equipment der Kumite-Wettkampf mit den Brustpanzern des Kendo durchgeführt. Auch wurde ohne Kopfschutz gekämpft und Tiefschläge und auch Tritte unter die Gürtellinie wurden nicht geahndet. Ja, die Zeiten ändern sich.

Bunkai. Ein Highlight für die Zuschauer waren die Partner-Katas. Bei den Vorführungen im Bunkai-Wettbewerb gab es Applaus auf offener Szene. Die Darbietungen mit traditionellen Karate-Waffen, wie Tonfa, Bokken oder Bo-Stab kamen beim Publikum sehr gut an. Wir sahen spektakuläre und akrobatische Techniken und ihre Anwendungen mit dem Partner in Perfektion.

Erfolg für alle Teilnehmer Aus allen Himmelsrichtungen kamen die Wettkämpfer zusammen, die ihr Handwerk und ihre Kunst verstehen. Es wurde auf sehr hohem Niveau gekämpft und Katas präsentiert. Mir machten die beiden Tage auch

großen Spaß als Zuschauer und Unterstützer der Veranstaltung. Ich wünsche mir weiterhin so gut organisierte Events von der WKKU, ob sie nun in Berlin, Montreal, Moskau oder sonst wo auf der Welt stattfinden. ✂



Noe Vasquez und Alex Laughlin (USA)



Das Team Österreich



Kumite



Bunkai Russland



3. Platz für Noe Vasquez